

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

## Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

### Erstellung von Roten Listen

Die **Kleine Anfrage 1980** vom 4. November 2013 hat folgenden Wortlaut:

Vor dem Hintergrund einer Presseankündigung des Umweltministeriums in der Rheinpfalz, pro Jahr zwei Rote Listen zu aktualisieren, frage ich die Landesregierung:

1. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl und Priorisierung, Rote Listen fortzuschreiben?
2. Welche Rote Listen werden in diesem Jahr fortgeschrieben und in welcher Form erfolgt die Veröffentlichung?
3. Welche Rote Listen werden im Jahr 2014 fortgeschrieben und in welcher Form erfolgt die Veröffentlichung?

Das **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. November 2013 wie folgt beantwortet:

Rote Listen haben weltweit eine große Bedeutung in Bezug auf standardisierte und vergleichbare Aussagen über die Gefährdung von Artengruppen. Methodisch kategorisieren sie Artengruppen über eine Aussterbewahrscheinlichkeit. In der Vergangenheit waren sie das wichtigste Instrument zur Betrachtung der Gefährdung von Arten. Diese Bedeutung wird heute ergänzt um weitere Methoden der Einschätzung der Gefährdung von Arten.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage 1980 des Abgeordneten Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Auswahl und Priorisierung orientiert sich an der Praxisrelevanz und der Nachfrage bei den jeweiligen Interessengruppen.

In der Naturschutzpraxis sind die Roten Listen der Vogelarten, Schmetterlinge, Säugetiere, Gefäßpflanzen, Amphibien und Reptilien in der Vollzugspraxis die gebräuchlichsten Gruppen und werden am meisten nachgefragt.

Zu Frage 2:

Für 2013 ist die Fertigstellung der Roten Liste der Schmetterlinge geplant. Die Veröffentlichung soll digital und als Printmedium Anfang 2014 erfolgen.

Zu Frage 3:

Für 2014 sind weitere Publikationen der Roten Liste der Vögel und der Gefäßpflanzen geplant. Die Veröffentlichung soll digital und als Printmedium erfolgen.

Als vierte Rote Liste ist die der Säugetiere in Bearbeitung.

Ulrike Höfken  
Staatsministerin